

## Fatbike 2015: Die breiten Reifen rollen weiter

von bernd bohle - Donnerstag, 15. Januar 2015

[https://www.pd-f.de/2015/01/15/8825\\_fatbike-2015-die-breiten-reifen-rollen-weiter/](https://www.pd-f.de/2015/01/15/8825_fatbike-2015-die-breiten-reifen-rollen-weiter/)



Fatbikes waren im letzten Jahr einer der größten Trends auf dem Fahrradmarkt. Diese sind zwar meist eher kurzlebig, doch es spricht einiges dafür, dass die wuchtigen Geländeräder mehr darstellen als ein lediglich vorübergehendes Phänomen. Der pressedienst-fahrrad nimmt das [Fatbike](#) in den Fokus und beleuchtet das Zukunftspotenzial der Volumenmonster.

[pd-f/td] Im Gegensatz zu vielen nur allzu vergänglichen Modeerscheinungen handelt es sich bei Fatbikes nicht um eine Neuentwicklung. Bis in die Achtzigerjahre reichen ihre Wurzeln zurück, und es ist fast schon etwas verwunderlich, dass sie so lange weitgehend unbeachtet durch die Winterlandschaften Nordamerikas rollen konnten. Ihr plötzlicher weltweiter Durchbruch scheint nun die Weisheit zu bestätigen, dass nichts so mächtig ist wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist. Am augenfälligsten wird das beim Blick in die Kataloge der Fahrradhersteller: Fatbikes gehören inzwischen mehr und mehr zu den Schmankerln im Sortiment vieler namhafter Hersteller.

### Auf breiter Basis zum Erfolg

Geboren in der klirrenden Kälte Alaskas sind Fatbikes mit ihren bis zu knapp fünf Zoll breiten Reifen wahre Winterwundermaschinen. Sie erschließen Pulverschnee für Radfahrer und verwandeln Winterlandschaften in feinstes Radterrain. Aber Fatbikes sind weit mehr als nur Spaßgeräte für den Schnee: „Der Erfolg der Breitreifenbikes liegt in ihrer Universalität begründet“, meint Felix Puello, Head of Product Management bei [Haibike](#), und folgerichtig wurden die Vorteile der dicken Walzen Ende der 2000er-Jahre auch für andere Terrains erkannt, denn wo sich das klassische [Mountainbike](#) mit den kaum 2,5 Zoll breiten Reifen in Sand, Kies oder Schlamm festfährt, rollt man mit dem Fatbike einfach weiter: ein überzeugendes Argument für den Einsatz als Expeditions-[Reiserad](#).

„Doch auch auf klassischen [Mountainbike](#)-Trails machen Fatbikes Spaß. Mit einem Luftdruck zwischen 0,4 und 1 bar sind die [dicken Pneus](#) in puncto Traktion und Komfort unschlagbar“, weiß Marcus Lambertz vom deutschen Reifenhersteller [Schwalbe](#) und merkt an, dass sich Fatbikes jenseits asphaltierter Wege leichtfüßiger geben, als ihr wuchtiges Aussehen vermuten lässt.

So trimmt die norddeutsche Mountainbike-Manufaktur [Nicolai](#) ihren „Argon Fat“-Rahmen auf kompromisslosen Mountainbike-Sport und bereitet ihn für den Einsatz mit [Federgabel](#), Kettenführung und am Lenker verstellbarer Sattelstütze vor. Als „Omnierra-Nutzspielzeuge“ umschreibt der süddeutsche Hersteller [Velotraum](#) die neue Radgattung treffend. Das Fatbike-Modell der Schmiede aus dem Schwäbischen, der „[Pilger](#)“, dient sich Globetrottern als geduldiger Packesel an. Fatbikes geben Mountainbikern und Reiseradlern die vierte Jahreszeit zurück oder lassen sie ihre Passion neu entdecken.

#### „Radtourismus 4.8“

„Ein Fatbike braucht man nicht, man will es“, ist sich Gunnar Fehlau, Leiter des [pressedienst-fahrrad](#) und [Fatbike-Fan der ersten Stunde](#), sicher. Der Fachjournalist beobachtet in seinem Umfeld reges Interesse, wenn er beruflich oder privat auf Breitreifen unterwegs ist. „Die dicken Räder sind natürlich Effekthascher – was den ‚Ausprobieren‘-Faktor wie bei kaum einer anderen Radgattung nach oben treibt.“ Fehlau spricht einen Punkt an, der Tourismus-Destinationen aufhorchen lassen sollte. Nach Einschätzung des Experten bieten Fatbikes ein enormes Potential für touristische Angebote.

Und da wären wir auch wieder zurück im Schnee: Wie wäre es mal mit einer „Schneesuhwanderung“ per Velociped? Nach Meinung von Daniel Gareus vom Importeur [Cosmic Sports](#), Großhandelsponier für Fatbikes in Deutschland, eine durchaus interessante Wintersportalternative – selbst für Gelegenheitsfahrer, denn „dank elektrifizierter Fatbikes kann das sportliche

Niveau der Tour selbst reguliert werden“, so Stefan Scheitz vom US-Radhersteller [Felt](#), der 2013 mit dem „[Lebowski-e](#)“ das erste [E-Bike](#) in dieser Kategorie präsentierte. „Man muss kein Prophet sein, um den Erfolg der Fatbikes im Radverleih bzw. Tourismus zu sehen“, ist sich auch Scheitz sicher. Über vergleichbare Spielarten für den Sommer respektive für einstige Strandmuffel braucht man jedenfalls nicht lange nachzudenken.

Einen Überblick über die Gattung mit aktuellen Modellen für die Saison 2015 geben wir in unserer [Typenkunde Fatbike](#).

[Bildauswahl zum Thema \(77 Bilder\)](#)

#### Externe Verlinkungen aus dem Presseartikel im Direktlink:

[www.haibike.de](http://www.haibike.de)  
[www.schwalbe.de](http://www.schwalbe.de)  
[www.nicolai.net](http://www.nicolai.net)  
[www.velotraum.de](http://www.velotraum.de)  
[www.cosmicsports.de](http://www.cosmicsports.de)  
[www.feltbicycles.com](http://www.feltbicycles.com)

#### Passende Themen beim pd-f:

[Themenblatt Fatbike](#)

[Radreise im Winter: Trondheim-Oslo – The Other Way Round](#)

[Radreise 4.8: Mit dem Pilger auf dem Pilgerweg](#)

[Das Fatbike als Reiserad: Große Tour auf breiter Spur](#)

[Reportage: Auf Breitreifen zur Insel](#)

[Fatbike – Die dicken Dinger machen sich breit](#)

[Zubehör: Garagenhaken für Fatbikes](#)

[Schwalbe bringt leichten Fatbike-Reifen](#)

[Themenblatt: Radfahren im Winter](#)

[Themenblatt Typenkunden](#)

#### Passendes Bildmaterial

